



Senioren für Senioren Möhlin

Mobil sein und bleiben

Billettautomaten und /oder Zonenbillette stellen für die Mobilitätsbedürfnisse älterer Menschen sehr oft hohe Hürden dar.

Vielleicht kann ich ja nicht einmal die Schrift lesen? Wie aktiviere ich die Tastatur? Was passiert, wenn ich einen Fehler mache? Eine Kreditkarte habe ich auch nicht. Solche Fragen und Gedanken beschäftigen viele Seniorinnen und Senioren, wenn sie am Automaten ein Bahn- oder Busbillett kaufen möchten. Berührungsängste – im wahrsten Sinne des Wortes – nehmen überhand. Also Hände weg! Und so suchen sie bediente Schalter auf. Solche gibt es allerdings nur noch in wenigen Bahnhöfen.

Vielleicht wär's aber doch recht nützlich, diese verflixten Automaten bedienen zu können, das haben sich verschiedene Mitglieder des Vereins Senioren für Senioren Möhlin gesagt. Sie stellten sich der Herausforderung des sich wandelnden öffentlichen Verkehrs und besuchten in Basel einen Senioren-Mobilitätskurs. Veranstaltet wurde er vom Tarifverbund Nordwestschweiz, der Autobus AG, Liestal, der Kantonspolizei beider Basel und der pro Senectute Basel.

Nach einem theoretischen Teil hatten die Teilnehmenden genügend Zeit für praktische Übungen an den Billettautomaten. Dadurch konnten die anfänglichen Berührungsängste massiv abgebaut werden. Am Ende des Kurses konnten verschiedene Teilnehmenden bereits ihr Rückfahr-Billett selbständig lösen. Dieses Erfolgserlebnis löste Zufriedenheit und Glücksgefühle aus. Der Vertreter der Polizei machte wichtige Hinweise zum persönlichen Schutz bezüglich Verhalten im öffentlichen Bereich.